

Informationsvorlage
860/431/2019

Amt/Abteilung: Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb Datum: 29.05.2019	Aktenzeichen: 863	
An:	Datum der Beratung	Zuständigkeit
Stadtvorstand	03.06.2019	Kenntnisnahme N
Verwaltungsrat Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb Landau	13.06.2019	Kenntnisnahme Ö

Betreff:

Interkommunaler Vergleich Baubetriebshöfe 2018

Information:

Die kommunalen Baubetriebshöfe übernehmen sehr breite Spektren kommunaler Aufgaben, z. B. Winterdienst, Grünflächenpflege, Betrieb von Parkscheinautomaten etc. Aufgrund des gewerblichen Schwerpunktes der Baubetriebshöfe werden hier auch viele Dienstleistungen zu den kommunalen Verkehrssicherungspflichten erbracht, was einen wichtigen Teil der kommunalen Daseinsvorsorge darstellt.

Trotz dieser wichtigen Aufgaben waren viele Baubetriebshöfe in der Vergangenheit durch dezentrale veraltete Standorte und durch die an sich verwaltungsfremden gewerblichen Tätigkeiten von den Hauptverwaltungen abgekoppelt. Dies führte hinsichtlich betriebswirtschaftlicher Vergleiche zu einem gewissen „Einsiedlertum“.

Vergleichszahlen von Baubetriebshöfen lagen daher aufgrund der o. a. Variablen bisher nicht vor, obwohl andere Bereiche schon länger mit Kennzahlenvergleichen, best practice – Beispielen o. ä. Einordnungen im eigenen Tätigkeitsfeld vornehmen (siehe z. B. Abwasserwirtschaft).

Daher hat sich in 2016 der Arbeitskreis „Baubetriebshöfe“ (AK) innerhalb des Verbandes kommunaler Unternehmen (VKU) gegründet. Dieser bundesweite AK stützt sich dabei auf die Arbeit von 6 VKU-Landesgruppen, innerhalb derer regionale Verbandsstrukturen für die Baubetriebshöfe auf- und ausgebaut werden. Der Baubetriebshof Landau i.d.Pfalz ist der Landesgruppe Hessen-RLP-Saarland zugeordnet, der Leiter des Bauhofes Landau ist stellvertretender Vorsitzender dieser regionalen Verbandsstruktur.

Im Folgenden werden Daten des Baubetriebshofes Landau i.d.Pfalz den Daten der

- A. bundesweiten Erhebung und der
- B. Landesgruppe Hessen-RLP-Saarland

gegenübergestellt, soweit eine Vergleichbarkeit hergestellt werden kann.

A. Vergleichsfeld bundesweite Erhebung

Der AK hat die erste deutschlandweite Betriebsdatenauswertung für Baubetriebshöfe vorgelegt, basierend auf einer Datenerhebung aus dem Frühjahr 2018. Hierzu wurden auf Basis einheitlicher Fragebögen umfangreiche Daten z. B. zu Personalstruktur,

Standorte, Aufgabenbestand, Fahrzeuge etc. erhoben. Wegen der großen Unterschiede wurden bei den Baubetriebshöfen bezüglich der Tätigkeitsbereiche (kleine Allrounder-Baubetriebshöfe über sehr große Baubetriebshöfe bis hin zu Kreismeistereien speziell nur für Straßenunterhaltung) Cluster gebildet.

Leider ergab eine Rückfrage seitens des Vorstandes, dass Landau i.d.Pfalz in ein Cluster eingeordnet wurde, dass nur bedingt zutrifft. Auch ist aufgrund der Erstmaligkeit und der damit einhergehenden Unerfahrenheit der Baubetriebshöfe bei der Datenbereitstellung davon auszugehen, dass die Datengrundlage dieser ersten Erhebung nur bedingt belastbar ist. Zudem macht es keinen Sinn, z.B. einen Baubetriebshof in Schleswig-Holstein mit hochspeziellen Deichschutzaufgaben mit dem Baubetriebshof Landau i.d.Pfalz zu vergleichen.

Doch all diese Anfangsschwierigkeiten bei einer so großen erstmaligen Erhebung (126 Teilnehmer mit ca. 14.200 Baubetriebshofmitarbeitern an ca. 400 Standorten mit rund 7.500 Fahrzeugen) sind üblich. Sie werden sich mit der Zeit ausschleichen. Es ist fest davon auszugehen, dass die Datenstruktur in den folgenden geplanten Erhebungen wesentlich konsistenter sein wird und die dringend notwendige Vergleichsbasis bei Baubetriebshöfen künftig dadurch geschaffen werden kann. Die Erfahrungen des ersten Durchganges hinsichtlich Teilnehmerkreis, Schwerpunktthemen sowie Abfragetiefe werden dann entsprechend einfließen.

Folgende allgemeine Kernaussagen auf Basis der Befragung auf Bundesebene können für den Baubetriebshof Landau i.d.Pfalz jedoch getroffen werden:

1. Mehr als 70 % aller an der Umfrage teilnehmen Baubetriebshöfe haben folgende Kernaufgaben:

- Winterdienst
- Straßenunterhaltung
- Grünflächenpflege
- Kfz-Werkstatt / Lager
- Straßenreinigung

Wir nehmen in Landau damit die typischen Kernaufgaben eines Baubetriebshofes, zusammen mit Landau-eigenen Exoten wie Fundverwaltung Fahrräder, wahr.

2. Die Rechtsform des EWL als Anstalt öffentlichen Rechts, dem der Baubetriebshof als Abteilung 3 angehört, ist im Teilnehmerkreis mit 9 % seltener anzutreffen. Es überwiegen die typischen Betriebsformen wie Amt/Regiebetrieb (59 %) und Eigenbetrieb / eigenbetriebsähnliche Einrichtung (29 %), die der Baubetriebshof vor Eingliederung in den EWL ebenfalls durchlaufen hat.

3. Die durchschnittliche Altersstruktur des Baubetriebshofes Landau mit rd. 46 Jahren entspricht im Wesentlichen dem typischen Durchschnittsalter aller anderen teilnehmende Betriebe (47 Jahre).

4. Der Fahrzeug- und Gerätebestand des Baubetriebshofes Landau ist ebenfalls als branchentypisch zu bezeichnen mit den folgenden Fahrzeugtypen:

- Pritschentransporter
- LKW bis zu 7,5 to
- LKW größer 7,5 to
- Kleintraktoren

- Kleine Multifunktionsfahrzeuge
- Kehrmaschinen

B. Vergleichsfeld Landesgruppe Hessen-RLP-Saarland

Auf Grundlage der Datenbasis der Bundesabfrage hat das auswertende Institut INFA die Daten für einen Vergleichsring auf Ebene der Landesgruppe Hessen/RLP/Saarland ausgewertet. Aufgrund der geografischen Ähnlichkeit (z. B. keine Flachland-Küstenländer oder Hochgebirgsgebiete wie in Bayern) lassen sich hier aussagekräftige Vergleiche treffen, jedoch kommt es auch hier auf Betriebsspezifika an, z. B. Vergabequoten im Straßenunterhalt, Grünflächenpflege, Straßenreinigung etc., die bei der Interpretation der Daten berücksichtigt werden müssen.

Für den Baubetriebshof des EWL können anhand dieses 3-Länder-Vergleichsringes folgende wesentliche Schlussfolgerungen gezogen werden:

1. Die Anzahl der Gesamtmitarbeiter pro 10.000 Einwohner liegt in Landau in einem recht niedrigen Bereich mit 12,0 (Median Landesgruppe 20,5). Hier ist zu bedenken, dass in Landau ein gesunder Mix aus Eigen- und Fremdleistungen besteht, der sich den unterschiedlichen konjunkturellen Phasen der Wirtschaft jeweils anpasst. Aufgrund unserer eigenständigen Rechtsform ist es betriebswirtschaftlich richtig und wichtig, keine zu hohen Personalbestände aufzubauen, die im Falle mangelnder Aufträge zu Betriebsverlusten führen würden. Zudem muss das Gehöft des Baubetriebshofes Landau nach den Arbeitsstättenrichtlinien je nach Anzahl der Beschäftigten auch gewisse Voraussetzungen erfüllen.
2. Im Bereich Mitarbeiter je Grünflächen liegen wir mit 2,4 Mitarbeitern / 10.000 Einwohnern deutlich unter den Medianen der Bundes- (5,8) und Landgruppe (7,2). Allerdings ist hier auch zu beachten, dass in Landau Aufträge in diesem Bereich extern vergeben werden, dies bei anderen Betrieben so u. U. nicht vorliegt aufgrund abweichender Rechtsform.
3. Im Bereich Mitarbeiter Straßenunterhalt liegen wir mit 2,61 Mitarbeitern / 10.000 Einwohnern leicht unter den Medianen der Bundeserhebung (2,72) und der Landesgruppe (3,00).
4. Im Bereich der Werkstätten liegt Landau mit 72 betreuten Fahrzeugen je Mitarbeiter deutlich über den Werten des Bundes (38,8) und der Landesgruppe (32,0). Hier ist jedoch zu klären, ob der EWL auch Anhänger als Fahrzeuge gemeldet hat, was nach der StVO korrekt wäre, u. U. jedoch nicht in der Umfrage entsprechend definiert war.
5. Die Rechtsform der AöR ist in der Landesgruppe fast doppelt so häufig gewählt worden mit 15,4 % wie im Bundesdurchschnitt (8,7 %). Die Gründe dafür sind unbekannt (siehe Nr. A2).
6. Die durchschnittliche Altersstruktur des Baubetriebshofes Landau mit rd. 46 Jahren entspricht im Wesentlichen dem typischen Durchschnittsalter der in der Landesgruppe teilnehmenden Betriebe (47,9 Jahre). Insoweit ergibt sich nur eine äußerst geringfügige Abweichung zum Bundesdurchschnitt von 47,0 (siehe Nr. A.3).

Trotz der o. a. Startschwierigkeiten bei dieser erstmaligen Datenerhebung zu Baubetriebshöfen ist der Baubetriebshof des EWL insbesondere in die Werte der Landesgruppe gut einzuordnen und zeigt ordentliche Werte. Größere, insbesondere auf Betriebsgefährdungen hinweisende Abweichungen lagen nicht vor.

Es ist geplant, auch an der zweiten Datenerhebung in 2020 teilzunehmen und vertiefende Erkenntnisse zu Vergleichszahlen auf Landesgruppenebene zu erarbeiten.

Auswirkungen:

Anlagen:

Beteiligtes Amt/Ämter:

Schlusszeichnung:

